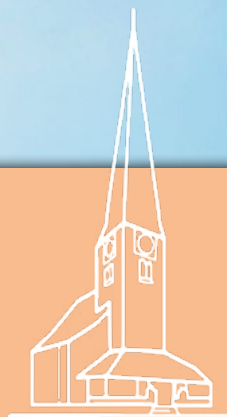




andrey-camara-TWW/cPeM4-unsplash

Gemeindebrief Nikolassee

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde



08/09
2026

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	Seite 3
Bericht aus dem GKR	Seite 5
Hochzeitsfestival	Seite 6
Frühlingsfest	Seite 10
Taufe	Seite 12
KiTa-Abschied	Seite 14
Erinnerungen an René Toschka	Seite 16
Alex Gießler – Jugendarbeit	Seite 18
Kindergottesdienst	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20
Spendendinner	Seite 22
Jazz- & Filmabende	Seite 24
Literaturkreis	Seite 26
Café Taubenschlag	Seite 27
Orgelradtour	Seite 28
Vorfreude auf Florenz	Seite 29
Amtshandlungen	Seite 30
Austräger*innen gesucht	Seite 31
Angebote & Gemeindegruppen	Seite 38
Kontakte	Seite 40



Abschied aus der Kita / S. 14



Hochzeitsfestival / S. 6



Frühlingsfest / S. 10



René Toschka / S. 16

Gott, der HERR, ist Sonne und Schild.

Sommerferienversprechen in Psalm 84,12



Aktualisierungen, Ergänzungen oder Änderungen von Terminen oder Themen sind zu gegebener Zeit unserer Website zu entnehmen: <https://gemeinde-nikolassee.de>
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober/November 2026 ist der 1. September 2026. Beitragswünsche gerne einreichen unter: redaktion@gemeinde-nikolassee.de

Liebe Leser*innen,

was antworten Sie, wenn Sie jemand fragt: „Wo kommen Sie her?“ Nennen Sie den Ort Ihrer Kindheit? Die Stadt, in der Sie am längsten gelebt haben? Und Ihr Zuhause? Ist das dort, wo Sie gerade wohnen?

Seit einem knappen Jahr ist Nikolassee mein Zuhause, mein Wohn- und Arbeitsort. Damit gelte ich immer noch als *die neue Pfarrerin*.

Ab wann ist man eigentlich nicht mehr neu? Wenn man den kürzesten Weg zum Schlachtensee und dort die beste Bade-
stelle kennt? Wenn der Blumenverkäufer meinen Namen kennt und bemerkt, dass ich im Urlaub war? Wenn ich auf der Rehwiese mehr Hunde als Menschen mit Namen begrüßen kann – oder umgekehrt?

Ilona Hartmann fragt in einem Artikel: „Heimat oder Übergangslösung – ist Berlin eine Stadt zum Ankommen?“ Ich empfinde es als Privileg, dass ich hier in Berlin *gelandet* bin. Aber angekommen? Das klingt so fertig und eingerichtet. Besser gefällt mir der Gedanke: Ich habe einen Platz. Hier gehöre ich hin. Oder zumindest dazu. Macht das schon mein Zuhause aus? Noch nicht ganz. *Zuhause* ist zudem der Ort, an dem ich nicht wachsam sein muss. Wo ich nicht ständig überlegen muss, was von mir erwartet wird. Wo ich mit meiner Familie Abendbrot esse. Einfach so.

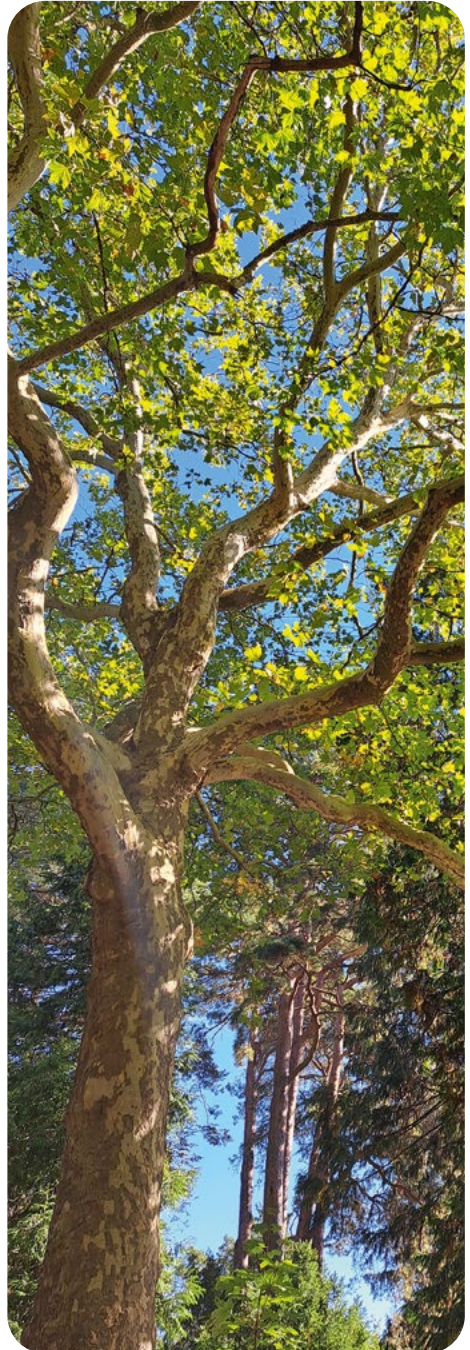


Foto: Stella Burckschat

In einigen Wochen werde ich aus der Dienstwohnung im Kirchweg ausziehen und mit meiner Patchworkfamilie in einer privaten Wohnung leben. Wohnen und Arbeiten, Amt und Privatleben werden nicht mehr unter demselben Dach stattfinden.

Einer Frau, die ich von der Rehwiese kenne – damals noch eine *Hundebe- kanntschaft* –, erzählte ich von meinen Umzugsplänen. Da standen sie noch in den Sternen. Auch davon, dass ich wegen später Abend- und früher Morgentermine dann manchmal würde in meinem Amtszimmer übernachten müssen. Am nächsten Tag schrieb sie mir. Sie habe sich mit ihrem Mann besprochen: Wenn ihr Gästezimmer frei sei, könne ich dort übernachten. Hund Kasi natürlich auch.

Was für ein Glück: *eine Bleibe und familiäre Anbindung!*

Auch das ist für mich ein Zuhause-Gefühl: Kontakte zu knüpfen – mit Menschen und mit Tieren. Willkommen zu heißen und selbst willkommen ge- heißen zu werden. Jemand sagt: Hier ist Platz für dich.

Bald werde ich also tatsächlich so privilegiert sein, in Berlin von zwei Zuhause sprechen zu können. Aber zunächst geht es für mich in den Sommerurlaub.

Ich wünsche Ihnen – verreist oder zu Hause – gute Sommertage mit gedeckten Abendbrottischen!

*Herzlich,
Ihre Pfarrerin Angelika Gogolin*

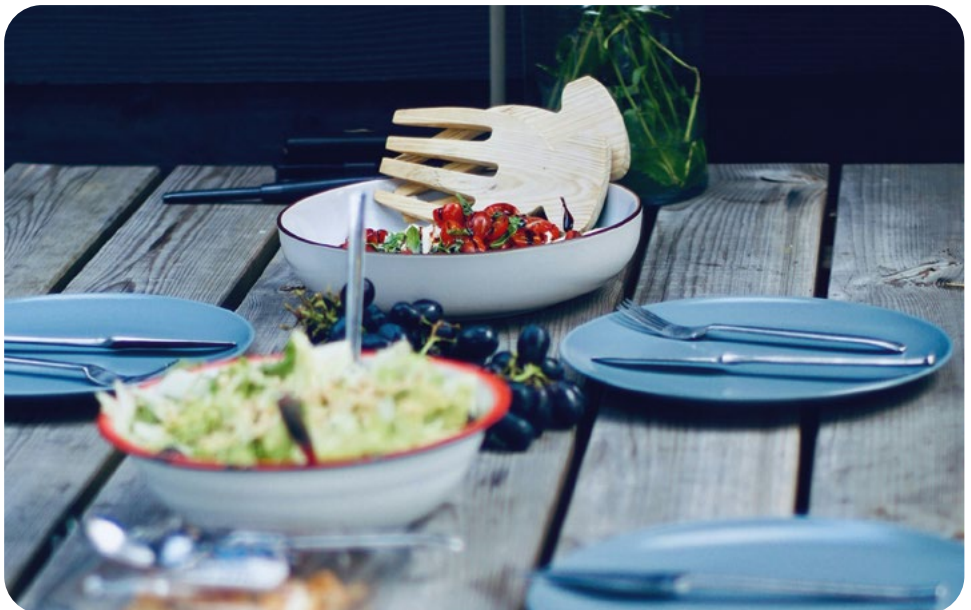


Foto: sven-brandsma-Mn3JOHNfu2w-unsplash

GKR-Bericht aus der Sitzung im Juni

Der Gemeindegkirchenrat begann mit der traurigen Nachricht, dass unser Hausmeister René Toschka tags zuvor gestorben war. Wir beteten zusammen und erinnerten uns an ihn.

Mit den Gästen Frau Kelm und Frau Lukaszewicz tauschten wir uns zum KiTa-Werk des Kirchenkreises aus und beschlossen weitere Schritte zum Trägerwechsel. Voraussetzung ist die Gründung des KiTa-Werkes.

Es folgten einige Informationen. Dazu gehörten das den neuen Vorgaben angepasste Siegel, Entscheidungen zum Kanzelrecht und etliche Personalangelegenheiten.

Bis zu den Herbstferien sollen alle Mitglieder des Gemeindegkirchenrates sowie die ständigen Gäste über eine EKBO-Mailadresse verfügen, um das Intranet gemeinsam nutzen zu können.

Der GKR hat meiner Befreiung von der Dienstwohnungs- und Residenzpflicht einstimmig zugestimmt. Damit wird es mir möglich, demnächst außerhalb der bisherigen Dienstwohnung zu wohnen. Mein Amtszimmer und Büro werde ich weiterhin im Gemeindehaus haben, so dass ich – mit Hund Kasi - auch weiterhin viel Zeit in der Gemeinde sein werde.

Der Jahresabschluss 2025 wurde einstimmig festgestellt. Außerdem beschloss der Gemeindegkirchenrat, sich für zu-

nächst zwei Jahre mit jährlich 1.500 Euro an der Finanzierung einer kreiskirchlichen Bläserbeauftragung zu beteiligen.

Beraten wurde zudem über verschiedene Bau- und Immobilienfragen. Dazu gehörten die Renovierung des Jugendraums, ein Gespräch mit einer Gutachterin sowie das Denkmal auf dem Friedhof. Mit Besorgnis haben wir das schräge Kreuz zur Kenntnis genommen. Wir warten im Moment auf ein bereits zugesagtes Angebot eines Steinmetzes.

Die Klausur des Gemeindegkirchenrates findet am 31. Oktober und 1. November 2026 in Seddin statt. Das Programm werden Herr Stützle und ich zusammen mit Frau Rathmann, Organisationsberaterin aus dem Kirchenkreis, vorbereiten.

Herzlich eingeladen wird zum Gottesdienst zur Verabschiedung von Superintendent Johannes Krug am Sonnabend, dem 29. August 2026, um 16 Uhr in der Pauluskirche Zehlendorf. Im Anschluss findet ein Empfang statt.

Die Julisitzung wird erst eineinhalb Wochen nach Redaktionsschluss stattgefunden haben. Ich berichte Ihnen dann in unserer nächsten Ausgabe.

Ihre Pfarrerin Angelika Gogolin

Hochzeitsfestival in Nikolassee – das 1. Mal

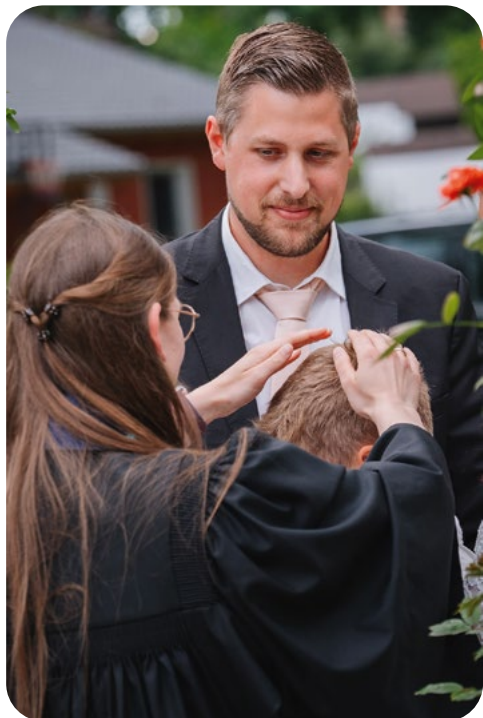
Wir wollen Lust auf Segen für eure Liebe machen!

Unsere Fotografin Severin Stephan schreibt:

„Was mich an diesem Tag am meisten berührt hat, war die Liebe, die überall spürbar war. So eine besondere Atmosphäre habe ich bisher noch nie erlebt. Mit wie viel Herzlichkeit und Hingabe die Pfarrerinnen und Pfarrer die Trauungen gestaltet haben, war beeindruckend. Es war eine große Freude, diese emotionalen Momente festhalten zu dürfen.“

**In den nächsten Wochen steht die Terminplanung für 2027/28 an.
Alle sind sich einig: Das machen wir noch mal!
Seid also gespannt.**

Eure Pfarrerin Angelika Gogolin



Fotos: Severina Photography







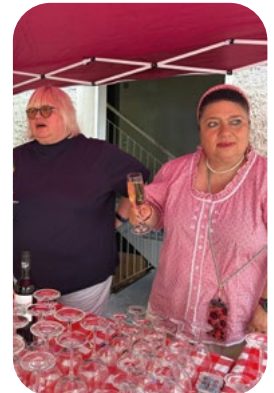
Frühlingsfest 2026

Schöne Erlebnisse und Begegnungen

Am 6. Juni fand zum zweiten Mal das Frühlingsfest als Kooperation zwischen Gemeinde, dem Verein der Förderer der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee e.V. und der Kita statt. Bei herrlichem Wetter konnte auf den Außenflächen des Kindergartens geschmaust, getanzt und gefeiert werden.

Es gab einen Basar „rund ums Kind“ und einen tollen Kinderparcours. Auch die Hüpfburg war bei den jüngeren Gästen gern gesehen. Das riesige Kuchenangebot wurde in diesem Jahr noch durch einen Eiswagen ergänzt, der von sämtlichen Gästen stark frequentiert wurde. Eine hervorragende Bereicherung erfuhr das Frühlingsfest durch das gleichzeitige Hochzeitsfestival im Rosengarten.

Jonas Vliem



Fotos: Ilsa Bruhns



Begleitung auf dem Barfußpfad

Foto: privat

Lasset die Kinder zu mir kommen

Unsere Taufe mit Pfarrerin Gogolin

An einem sonnigen Samstagnachmittag durften wir die Taufe unseres Sohns gemeinsam mit Familie und Freunden feiern. Dass dieser Gottesdienst besonders sein würde, konnten wir schon

**Vereinbaren
Sie gern
Ihre Taufe
mit uns.**

am Anfang spüren. Pfarrerin Gogolin segnete zuallererst den Täufling und schaffte damit von Beginn an eine vertraute Atmosphäre, die durch die musikalische Begleitung von Frau Hausburg schön unterstützt wurde.

Alle Kinder der Familien und Freunde durften ganz vorne zum Altar kommen und wurden in den Ablauf mit einbezogen, angefangen mit der Geschichte, in der Jesus sagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen.“ Sie spielten in diesem Gottesdienst eine besondere Rolle.

Der Start ins Leben unseres Sohns war alles andere als leicht. Es blieb daher kaum ein Auge trocken, während Pfarrerin Gogolin Freude und Trauer gleichermaßen Raum gab. Schon im langen und intensiven Vorgespräch wurde uns klar, dass diese Taufe sehr persönlich werden würde.

Pfarrerin Gogolin hat es geschafft, Jung und Alt für Kirche zu begeistern. Als wir die Kinder zum Schluss fragten, ob sie sich öfter so einen Gottesdienst wünschen würden, antworteten sie: „Ja, mit Frau Gogolin!“

Marie-Thérèse von Schenck



KITA Abschied

Liebe Schlaue Füchse,

nun ist eure Kindergartenzeit bei uns zu Ende und ein neues, spannendes Abenteuer beginnt: die Schule!

Wir blicken auf viele schöne gemeinsame Momente mit euch zurück und sind stolz darauf, wie groß, mutig und neugierig ihr geworden seid. Für euren neuen Lebensabschnitt wünschen wir euch viel Freude am Lernen, tolle Freundschaften, spannende Entdeckungen und Gottes Segen auf all euren Wegen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Familien für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Den „Schlaunen Füchsen“ wünschen wir von Herzen einen gelungenen Schulstart, viele neue Freundschaften, Freude am Lernen und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Wir werden euch vermissen und wünschen euch von Herzen alles Gute für euren Schulstart!

Euer KiTa-Team



Foto: Laura Wippermann

**Wir wünschen
allen einen
schönen Sommer!**



Foto: Laura Wippermann

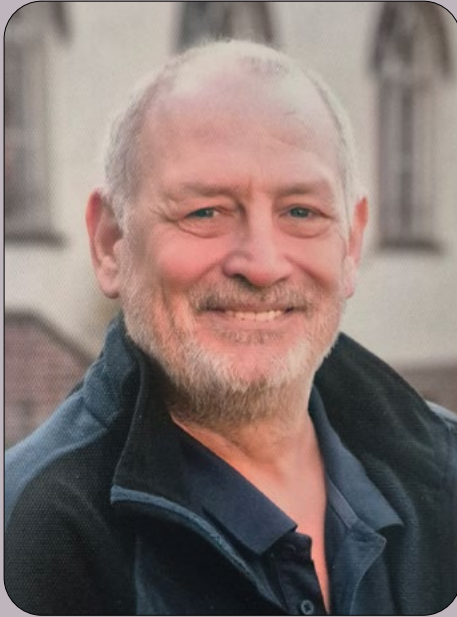


Foto: privat

Mit großer Traurigkeit nehmen wir Abschied von unserem Hausmeister René Toschka.

Er war ein fester Bestandteil unserer Kita und der Gemeinde – laut, herzlich und immer für einen Scherz zu haben. Sein fröhliches Lachen und seine witzige Art brachten Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Schmunzeln. Wo er war, wurde es nie langweilig.

Mit seiner Hilfsbereitschaft, seinem großen Herzen und seinem unermüdlichen Einsatz sorgte er nicht nur dafür, dass bei uns alles funktionierte, sondern auch dafür, dass sich alle willkommen und wohlfühlten. Für jeden hatte er stets ein freundliches Wort, einen lustigen Spruch oder ein Lächeln übrig.

Sein Platz wird leer bleiben, doch die vielen schönen Erinnerungen an gemeinsame Momente werden uns begleiten. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, und werden ihn als warmherzigen, humorvollen und besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

**Lieber René, danke für alles.
Wir werden dich sehr vermissen.**

Für die KiTa und den GKR,

Laura Wippermann

**Am
4. September 2026
um 16 Uhr feiern wir
als KiTa und Gemeinde
Abschied in der Kirche
Nikolassee.**



Fotos: privat

Hallo! Ich bin Alex.

Ab dem 1. August gibt es ein neues Gesicht in der Jugendarbeit der Seenregion. Wobei „neu“ vielleicht nicht ganz das richtige Wort ist, eher so ein bekanntes Gesicht, das jetzt plötzlich einen Schlüsselschritt und eine offizielle Aufgabe bekommt.

Mein Name ist Alexander Gießler, aber eigentlich nennt mich jeder Alex. Ich bin 22 Jahre alt, gelernter Erzieher und werde ab Oktober eine berufsbegleitende Ausbildung zum Diakon beginnen. Mit der Seenregion bin ich schon seit meiner Konfirmation 2018 verbunden. Seitdem habe ich hier gefühlt jede Entwicklungsstufe durchlaufen: vom Konfi zum Teamer, vom Teamer zur JG-Leitung und jetzt zum Jugendarbeiter. Man könnte sagen, ich habe mich erfolgreich durch das interne Karrieresystem der Seenregion gearbeitet.

In den letzten Jahren durfte ich auf Fahrten dabei sein, Spiele erklären, Andachten gestalten, Gruppen leiten, Junge-Gemeinde-Abende erleben und die wichtige Erkenntnis gewinnen, dass Jugendliche erstaunlich spät schlafen gehen können. Gleichzeitig habe ich hier viele Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen und erlebt, wie Glaube und Gemeinschaft ganz praktisch aussehen können. Deshalb freue ich mich riesig, dass ich nun mein Hobby zum Beruf machen darf. Nicht jeder kann



Foto: privat

von sich behaupten, dass er morgens zur Arbeit geht und sich dabei auf Gemeinschaft, Gespräche, verrückte Aktionen, Freizeiten und junge Menschen freut. Für mich ist das tatsächlich ein großes Geschenk. Ich freue mich darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit euch und Ihnen das Gemeindeleben zu gestalten. Egal ob bei Jugendabenden, Fahrten, Gottesdiensten oder irgendwo dazwischen, ich bin gespannt auf die Begegnungen, Geschichten und Abenteuer, die die nächsten Jahre bereithalten. Und keine Sorge: Auch wenn ich jetzt hauptamtlich unterwegs bin, werde ich weiterhin ich bleiben. Nur vielleicht mit etwas mehr Verantwortung und deutlich mehr E-Mails.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Herzliche Grüße
Alex Gießler

KINDERgottesdienste

Liebe Kinder, liebe Eltern,

nach den Sommerferien laden wir euch wieder herzlich zum Kindergottesdienst ein:

SONNTAG

6. September um 10 Uhr

**„Josef und
seine Brüder“**

SONNTAG

20. September
um 10 Uhr

„Josef in Ägypten“

Wir treffen uns um 10 Uhr
vor der Kirche und gehen nach dem
Glockenläuten zusammen
ins Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf euch!

**Herzlich
Petra und Ulrich**

Kontakt: kinder@gemeinde-nikolassee.de / 0170 900 39 17

Gottesdienste im August

Sonntag, **2. Aug.** ■ **10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Prädik. Caroll von Negenborn

Sonntag, **9. Aug.** ■ **10 Uhr**
Gottesdienst
mit Kirchenpräsident Karsten
Wolkenhauer und Prälatin
Dr. Anne Gidion

Freitag, **14. Aug.**
Trauung
mit Lektor Leo Watzek

Sonntag, **16. Aug.** ■ **10 Uhr**
Gottesdienst
mit Diakon Oliver Lehmann

Sonntag, **23. Aug.** ■ **10 Uhr**
Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Dirk Palm

Sonntag, **30. Aug.** ■ **10 Uhr**
Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Roger Töpelmann



Foto: Stella Burckschat

Gottesdienste im September

Samstag, **5. Sep.**
Trauung
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin

Sonntag, **6. Sep. ■ 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfarrerin Gogolin
 Klarinette: Karla v. Witzleben

Samstag, **12. Sep.**
11 Uhr Konfirmation
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin
17 Uhr Taufgottesdienst
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin

Sonntag, **13. Sep.**
11 Uhr Konfirmation
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin

Samstag, **19. Sep.**
Trauung
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin

Sonntag, **20. Sep. ■ 10 Uhr**
Gottesdienst
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin

Sonntag, **27. Sep. ■ 10 Uhr**
Gottesdienst
 mit Predik. Caroll von Negenborn



Foto: Stella Burckschat

Vorschau

Sonntag, **4. Okt. ■ 10 Uhr**
Familiengottesdienst
zu Erntedank im Jochen-Klepper-Saal
 mit Pfarrerin Angelika Gogolin,
 Petra Polthier & Ulrich Hansmeier

Wieder ein Abend voller Genuss

Wir blicken auf ein erfolgreiches Spendendinner im September 2025 zurück. Tolle Stimmung und hervorragendes Essen! Angeregte Gespräche unter 100 Nachbarn, Freunden und Förderern. Beziehungspflege und neue Kontakte. Bewegende Grußworte von Herrn Kaweh Niroomand zur Berliner Olympia - Bewerbung. Tombola und spannende Versteigerung.

Mit rund 10.000 € aus den Erlösen des Spendendinner konnten wir einen guten Beitrag zum Ausbau der Jugendarbeit und zum Erhalt des Gemeindehauses leisten. Allen einen herzlichen Dank dafür!

Und jetzt zum 5. Mal unser Spendendinner im Restaurant Il Brunello:
**Donnerstag, den 15. Oktober 2026
 um 18:00 Uhr**
Ristorante Il Brunello
Spanische Allee 41, 14129 Berlin

Das 3-Gang-Menü (inklusive Mineralwasser) kostet 100 €, 50 € davon gehen als Spende an den Förderverein.

Wir freuen uns auf die Grußworte von Karsten Wolkenhauer, dem Kirchenpräsidenten der Evangelischen Landeskirche Anhalts und wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf Tombola, Versteigerung und einen genussvollen, unterhaltsamen und erfolgreichen Abend!

Bitte, liebe Freunde, Förderer, Mitbürger, stellen Sie uns wieder Gewinne zur Ver-

fügung. Im vorigen Jahr haben viele anässige Geschäfte und Restaurants das Spendendinner mit Gutscheinen unterstützt. Es gab Gutscheine für Konzerte, Sportveranstaltungen, Hotelgutscheine, Einkaufsgutscheine, Sachspenden, Sportartikel, Porzellanservices, Kunst und vieles mehr.

Bei der Versteigerung des Sporttrikots und der Bilder ging es hoch her. Hier nochmals ein großer Dank an die Künstler Laura Laas, Christian Junghans und die A/E Galerie.

Liebe Freunde, Förderer, Mitbürger, Ihre Spende unterstützt die Jugendarbeit und den Erhalt des Gemeindehauses in Nikolassee.

Die Plätze für das Spendendinner 2026 werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Anmeldungen gern beim Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Norbert Bensel, unter: **norbert.bensel@gmx.de** oder **0160 59 101 53**.

Unser Förderverein ist rechtlich von der Gemeinde unabhängig, jedem zugänglich, als gemeinnützig anerkannt und damit berechtigt, Spendenbescheinigung auszustellen. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, Spenden und Unterstützung unserer Projekte.

Zum Anmeldeformular unter **www.förderverein-nikolassee.de**

Norbert Bensel

5 JAHRE SPENDEN DINNER

des Vereins der Förderer der
Evangelischen Kirchengemeinde
Nikolassee e.V.

3-Gang-Menü
Grußworte
Tombola

Ein Abend voller Genuss
zugunsten der Jugendarbeit und
des Gemeindehauses in
Nikolassee.

15.10.2026 18 Uhr
Ristorante il Brunello
Spanische Allee 41
14129 Berlin

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.foerderverein-nikolassee.de

il Brunello
Ristorante

**Verbindliche
Anmeldung bis**

15.09.2026

norbert.bensel@gmx.de

+49 (0)160 59 101 53

**100€ p. P.,
davon 50€
Spende**



Freitag, 04.09.2026

Dixie Brothers

Erleben Sie das Beste
der vergangenen Vier Jahrzehnte –
von Dixie-Klassikern,
Swing-Standards, Filmmelodien,
Gershwin-Titeln
bis zu Berlin-Songs.



Quelle: <https://www.dixiebrothers.de/de/band>

Jazz Abend

am 1. Freitag
um 19.00 Uhr

im Gemeindesaal
der Ev. Kirchen-
gemeinde
Nikolassee

Im Ev. Gemeindehaus
Nikolassee



Kirchweg 6
14129 Berlin

Eintritt: 18,00 Euro, Stud./Schül. + GdB: 10,00 €
SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES
NIKOLASSEE BERLIN, KIRCHWEG 6

V.i.S.d.P.: Nils Stützle, Nils.Stuetzle@gmx.de

Freitag, 21.08.2026

Der Postmann

Der schüchterne Mario, eigentlich Fischer auf der kleinen sizilianischen Insel Salina, betätigt sich in den 50er Jahren als privater Briefträger des hier im Exil lebenden legendären Poeten Pablo Neruda. Angetan von dessen Liebeslyrik lässt sich „Il Postino“ in die hohe Kunst der Poesie einführen, um mit Nerudas Worten das Herz der schönen Beatrice zu gewinnen.



Film
Abend

am 3. Freitag
um 19.00 Uhr

im Gemeindesaal
der Ev. Kirchengemeinde
Nikolassee

Freitag, 18.09.2026

Alexis Sorbas

Lust auf den Sommer macht dieser wunderbare mit mehreren Oscars prämierte Film von Mihalis Kakogiannis: Die Handlung dreht sich um ein Kohlebergwerk auf Kreta, um Freundschaft, Liebe, Selbstmord und Lynchjustiz und um Sorbas' Lebensmotto:

„Das Leben lieben und den Tod nicht fürchten.“

Im Mittelpunkt des Films steht Sorbas' Philosophie: Wahre Freiheit besteht darin, das Leben mit allen Freuden und Katastrophen zu nehmen, wie es ist, zu kämpfen, auch wenn eine Niederlage droht, und das Beste aus jeder Situation zu machen.



Eintritt frei

**SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES
NIKOLASSEE BERLIN, KIRCHWEG 6**

V.i.S.d.P.: Nils Stützle, Nils.Stuetzle@gmx.de

**Im Ev. Gemeindehaus
Nikolassee**

Kirchweg 6
14129 Berlin



Einladung zum Literaturkreis

am Montag, den 21. September 2026, um 19 Uhr im Kleinen Saal

**Wir besprechen
den Gesellschafts-
roman „Der Stechlin“
(1898) von Theodor
Fontane (1819–1898).**

Er ist als Taschen-
buch bei dtv erschie-
nen, hat 560 Seiten
und kostet 16,00 Euro.



Quelle: <https://www.dtv.de/>

Fontane gilt als der überragende Haupt-
vertreter des poetischen Realismus in
Deutschland und Begründer des moder-
nen deutschen Gesellschaftsromans.
Erst mit knapp 60 Jahren veröffentlichte
der Apotheker, Journalist, Reiseschrift-
steller, Auslandskorrespondent, Thea-
terkritiker und Kriegsberichterstatte-
r seinen ersten Roman „Vor dem Sturm“.
Wir lesen mit „Der Stechlin“ den letzten
Roman Fontanes. Dieser wurde in den
Jahren 1895 bis 1897 verfasst, erschien
als Buchausgabe im Oktober 1898 –
einen Monat nach dem Tod des Autors –
und gilt als die Krone seines Schaffens.

Der Roman führt uns an den sagenum-
wobenen Stechlinsee im Ruppiner Land.
Hier lebt der alte Dubslav von Stechlin,
Major a. D. und Witwer, ein Vertreter des
alteingesessenen märkischen Adels, in sei-
nem renovierungsbedürftigen Herrenhaus.

Die Lebens- und Heiratspläne seines
Sohnes Woldemar werden zum zentralen
Thema der Geschichte.

Der Roman besticht allerdings nicht
durch seine äußere Handlung – »Zum
Schluss stirbt ein Alter, und zwei Junge
heiraten sich« – so spottete Fontane einst
ironisch über den Inhalt seines berühm-
ten Zeitromans – sondern durch seine
unnachahmliche Kunst des Gesprächs.
Es wird geplaudert, politisiert, gelacht
und philosophiert. Bei Kaffee und Ku-
chen, bei Spaziergängen und Abendessen
entfaltet sich das ganze Panorama einer
Epoche, die zu Ende geht.

Fontane blickt mit Altersweisheit, Milde
und einer großen Portion Humor auf das
Leben zurück und auf den Übergang von
der alten, vertrauten Welt in eine neue,
moderne Zeit. Für uns ist dieser Roman
heute wie ein wunderbarer Spiegel. Wir
wollen uns austauschen über die unter-
schiedlichen politischen und gesell-
schaftlichen Ansichten und die Fragen
des Lebens.

Wir freuen uns auf
euch. Wer Lust hat,
diesen anregenden
Austausch zum
ersten Mal auszu-
probieren, ist herzlich
eingeladen. Auf alle
Wiederkehrenden
freuen wir uns sehr.



Quelle: <https://www.literaturport.de/>

Dr. Gyde Pulmer

Vortrag am Donnerstag

15 Uhr im Café Taubenschlag



6. Aug. Dr. Monika Bierschenk

Ausflug nach Potsdam zur Garnisonskirche

Treffpunkt um 15:00 Uhr vor der Garnisonskirche

13. Aug. Dr. Wolfgang Schmiedel

Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?

KI an unterschiedlichen Beispielen von Literatur, Malerei und Musik. Unser ehemaliger Vorsitzender des Gemeindekirchenrats, Dr. Wolfgang Schmiedel, erläutert die aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten „Künstlicher Intelligenz“ (KI) anhand von Beispielen der Malerei, der Dichtung und Textverarbeitung sowie der Musik. Am Ende des Vortrages diskutieren wir über Chancen und Risiken der KI und „dichten und komponieren“ zum Abschluss gemeinsam ein Lied über unsere Gemeinde!

20. Aug. Rechtsanwalt und Notar Justus Schweizer

Die richtige Art, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen zu erstellen

27. Aug. Helga Ruhstrat

Zwangsarbeiter im 3. Reich – von der Kirche zu verantworten?

3. Sep. Dr. Isolde Hagemann

Führung durch den Botanischen Garten

Treffpunkt um 15:00 Uhr am Haupteingang Königin-Luise-Str. 6–8

10. Sep. Dr. Michael Förster

Franz Schlegelberger, Jurist im Dienste des Unrechts

17. Sep. Urte Stahlberg

Bären, Elche, Karibus, Seeotter und Gletscher: Eindrücke von einer Reise durch Alaska

24. Sep. Stadthistoriker Horst Servene

1920 – Gründung Großberlins

 **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**
Teltow-Zehlendorf

ORGELradtour

Die KirchenmusikerInnen des Kirchenkreises
Teltow-Zehlendorf laden ein.

1 STATION Pauluskirche Zehlendorf

13 Uhr Orgelbau-Workshop:
Wir bauen gemeinsam eine
vollfunktionsfähige Mini-Orgel auf.

**14 Uhr Musikalische Vorstellung
der beiden Paulus-Orgeln**

2 STATION Kirche am Stölpchensee

15:45 Uhr Musikalische Vorstellung der Orgel

3 STATION St. Peter & Paul auf Nikolskoe

**16:45 Uhr Musikalische
Vorstellung der Orgel**

Anschließend Imbiss
und gemeinsamer
Abschluss mit
Abendlied.

Sonntag
30. August
von 13-18 Uhr

Wir freuen uns
aufs gemeinsame
Radeln mit Ihnen
und bitten um
Anmeldung bis
zum 27. August.

Anmeldung bis zum 27. August:
karola.hausburg@teltow-zehlendorf.de
0173 / 603 78 20

Ev. Pauluskirche Zehlendorf Kirchstr. 6, 14163 Berlin
Ev. Kirche am Stölpchensee Wilhelmplatz 1, 14163 Berlin
Ev. Kirche St. Peter und Paul auf Nikolskoe, Nikolskoer Weg 17, 14163 Berlin

Vorfreude auf Florenz und Siena

Das Christentum im Spiegel der Kunst

Eine Studienreise in die Toskana für Kunst- und Kulturinteressierte / 20.–27. September 2026

So langsam steigt die Aufregung und die Vorfreude auf unsere diesjährige Studienreise, die schon direkt nach Erscheinen des Flyers ausgebucht war.

Nach dem Besuch von Padua/Venedig (2024) und Brügge/Gent (2025) fahren wir schon bald mit der Bahn nach Florenz, wo wir von unserem vertrauten, großartigen Stadtführer Dr. Andreas Mertin empfangen und in die Geheimnisse von Florenz und Siena eingeführt werden.

Welche Stadt uns im Jahr 2027 erwartet, wird uns Dr. Mertin sicher bald verraten. Der GKR wird sich ein möglichst gerechtes Buchungssystem dafür überlegen.

*Herzlich,
Ihre Carola Schütmaat*

Getauft wurden

Valentina Catherine Ruppert

Bruno Max Lange

Maya Sophia Bresani

Milena Rach

Foto: AdobeStock

Getraut wurden

Sissy Kahnert & Marc-Alexander Brandt

Feline Lehmer geb. Dreier & Gary Lehmer

Sära Jo-Ann Engelmann & Yannick Maurice Engelmann geb. Schultze

Foto: joe-yates-wNOymf_yTUA-unsplash

Christlich bestattet wurden

Klemens Schütz

Nadya Dittrich

Detlef Schmidt

Alfred Mörtzsch

Angelika Schubert geb. Guski

Thomas Gerke

Dr. Detlev Scheffler

Ada Vöge geb. Hof

Traudchen Huhn geb. Berndt

Ulf Fischbeck

Polly Benecke geb. Polsfuß

Heinz Spilker

Foto: matt-hardy-6ArTtluciuA-unsplash

Austräger*innen gesucht!

Liebe Gemeinde,

wir suchen erneut nach Menschen, die Lust haben, unseren Gemeindebrief zu verteilen.

Da er ab sofort immer alle zwei Monate veröffentlicht wird, muss nur noch alle acht Wochen verteilt werden. Vielleicht finden sich unter dieser Voraussetzung einige Personen, die beim Gassigehen oder beim Spaziergang ein bisschen Glück verteilen möchten. So viele Menschen freuen sich über Informationen aus unserer Gemeinde.



Folgende Straßen sind derzeit noch offen:

An den Hubertshäusern, 14 Hefte
Am Schlachtensee 144–151, 38 Hefte
 Eingang Nr. 151 von der Spanische Allee
 Hohenzollernplatz 2, Ladenzeile
 Hoiruper Str. ungerade Nummern
Kirchweg ab Nr. 30 bis Rehwiese, 170 Hefte
Libellenstraße, 35 Hefte
 ohne Seniorenheim (Nr. 17) nur 3 Hefte
Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 1–22b, 50 Hefte
Quantzstr., 150 Hefte
Spanische Allee 138–168
Schopenhauer Str. 77–95 + 82–90, 40 Hefte
Von-Luck-Straße 33 bis Ende, 72 Hefte
Haagstr., 30 Hefte
Waltharistr., 90 Hefte
Am Waldhaus, 67 Hefte
 Waldhauswinkel
 Am Sandwerder
 Niebelungenstr.
 Kurstr.



Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner*in
MONTAG	10:00 bis 12:00	Seniorentanzgruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gertraud Matthaei 030 302 61 87
	19:45 bis 22:00	Zehlendorfer Kammerorchester im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Constanze Springborn constanze.springborn@t-online.de
	19:00	Literaturkreis im Kleinen Saal	3. Montag (alle zwei Monate)	G.Pulmer, U.Billing, R.Rosenbach gyde.pulmer@gmx.de
DIENTAG	11:30 bis 13:30	Kleiner Frauenchor Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	2. + 4. Dienstag im Monat	Reinhild Menzel 030 802 79 34
	15:00 und 16:00	Französischkurs im Balkonzimmer	wöchentlich	Michèle Furchtbar
	15:00 bis 18:00	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 774 95 67
	16:00 bis 17:00	Kinderchor »Jubilate« im Kleinen Saal	wöchentlich	Anka Sommer 030 803 69 96
	17:00	Singkreis im Jochen-Klepper-Saal	1. + 3. Dienstag im Monat	Gertraud Matthaei 030 302 61 87
	17:30	Besuchsdienst »Gemeindenetz« im Balkonzimmer	letzter Dienstag im Monat	Caroll von Negenborn 030 803 90 35
	18:00	Jugendarbeit im Jugendraum des Gemeindehauses (1. Etage)	wöchentlich	Alex Gießler Alexander.giessler@zehlfendorf.de
	19:00	Theatergruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gabi Heckenkamp 030 803 50 00
MITTWOCH	09:00 bis 10:00	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Stella Burkschat Ilsa Bruhns, illsa@bruhns.berlin
	10:15 bis 11:15	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Stella Burkschat Ilsa Bruhns, illsa@bruhns.berlin
	10:45 bis 12:45	Senioren-Kreativ-Werkstatt im Balkonzimmer (1. Etage)	2. + 4. Mittwoch im Monat	Hannelore Zeller 030 80 58 98 51
	15:00 bis 16:30	Brett- und Kartenspielen im Kleinen Saal	2. + 4. Mittwoch im Monat	Irene Praël 0171 317 47 50
	15:00 bis 17:00	Bastelstube (privater Treffpunkt nach Absprache/Anmeldung)	wöchentlich	Roswitha Meier meierrosi@gmx.de
	16:30 bis 18:00	»Tanz bewegt« im Jochen-Klepper-Saal	14-täglich	Jacqueline Koch 0173 617 23 26
	19:00	Anonyme Alkoholiker im Jugendraum in der 1. Etage	wöchentlich	Info über die Küsterei
	19:15 bis 21:15	Kantorei Nikolassee im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Karola Hausburg 0173 603 78 20

Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner*in	Tag
15:00 bis 16:30	Vortrag am Donnerstag »Café Taubenschlag« (Kleiner Saal)	wöchentlich	Café-Team (Küsterei) 030 80 19 76 30	DONNERSTAG
15:00 bis 18:00	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 774 95 67 heidrun.schenck@gmx.de	
18:00 bis 19:00	LINE-DANCE mit Henriette Beckmann im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	henriette.linedance@ gmail.com	
19:00	Gesprächskreis Dietrich Bonhoeffer im Kleinen Saal	letzter Donnerstag im Monat	Dr. Ulrich Luig 0157 745 83 87	
10:45 bis 11:45	YOGA mit Anna-Marie Nehl im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Dr. Babette Kaiserkern kaiserkern@t-online.de	FREITAG
19:00	JAZZ AM 1. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	1. Freitag im Monat	Lutz Jacob johnsteet@hotmail.com	
19:00	MUSIK AM 5. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	5. Freitag im Monat	Ilisa Bruhns ilsa@bruhns.berlin	
19:00	FILMABEND im Jochen-Klepper-Saal	3. Freitag im Monat	Irene Praël, Ilisa Bruhns ilsa@bruhns.berlin	

Ihre Spenden und Zahlungen

Für Ihre Spenden sind wir, die Evangelische Kirchengemeinde Nikolassee, Ihnen sehr dankbar. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West

IBAN: DE15 5206 0410 3303 9663 99 · **BIC:** GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank eG · **Verwendungszweck:** Gemeinde Nikolassee / Spendenzweck

Bitte beachten Sie, bei jedem Spendenauftrag den Verwendungszweck sowie die zutreffende Haushaltsstelle (HHst) anzugeben:

- Erhalt Kirchengebäude HHst 0110.51.2200
- Kirchenmusik HHst 0210.01.2100
- Jugendarbeit HHst 1120.01.2100
- oder wofür Sie sonst spenden oder zahlen möchten.

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee

Redaktion / Erstellung / Gestaltung: Angelika Gogolin, Stella Burckschat

Anzeigenverwaltung: redaktion@gemeinde-nikolassee.de

Druck und Herstellung: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen; **Auflage** 4.200 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. jedes zweiten Monats.

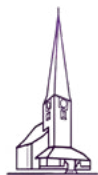
Verteilung durch Ehrenamtliche oder per Zusendung gegen 20 Euro jährlich.

Weitere Einzelheiten auf unserer Website: <https://www.gemeinde-nikolassee.de>

Alle Veranstaltungsanfragen bitte ausschließlich an: veranstaltungen@gemeinde-nikolassee.de

Fotos, bei denen kein Copyright und auch keine andere Quelle angegeben ist, sind privaten Ursprungs oder Eigentum der Kirchengemeinde.

■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Berlin-Nikolassee



Gemeindehaus und Postanschrift: Kirchweg 6 • 14129 Berlin
Kirche: Kirchweg 21 • 14129 Berlin
Kirchhof mit Kapelle: Kirchweg 20 (gegenüber der Kirche) • 14129 Berlin
Kindertagesstätte (Kita): Pfeddersheimer Weg 69 • 14129 Berlin
Internet: <https://gemeinde-nikolassee.de>

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Nils Stütze • 0179 113 53 10 • nils.stuetze@gmx.de

PfarrerIn

Angelika Gogolin • 0160 404 24 21 • pfarramt@gemeinde-nikolassee.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Ilse Bruhns • 0176 491 467 63 • ilse@bruhns.berlin

Gemeindebüro & Küsterei

Carola Schütmaat • 030 801 976 30 • Fax 030 801 976 31
kuesterei@gemeinde-nikolassee.de
Sprechzeiten: Dienstag 15–18 Uhr • Mittwoch 12–15 Uhr • Donnerstag 10–13 Uhr
Bankverbindung: Evangelische Bank eG • IBAN DE15 5206 0410 3303 9663 99
Empfänger: Ev. KKV Berlin Süd-West + Verwendungszweck!

Kirchhofsverwaltung

Nikolina Müller-Simbeck • 030 801 976 34 • Fax 030 801 976 47
kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 10–13 Uhr
Bankverbindung: Evangelische Bank eG • IBAN DE14 5206 0410 4403 9663 99

Verein der Förderer der Evangelischen Kirchen- gemeinde Nikolassee e.V.

Vorsitzender: Dr. Norbert Bensel • 0160 59 101 53 • norbert.bensel@gmx.de
Geschäftsstelle: Kirchweg 6 • 14129 Berlin
Bankverbindung: Weberbank • IBAN DE74 1012 0100 1004 0827 43

Kirchenmusik

Karola Hausburg • 0173 603 78 20 • kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de

Präventionsbeauftragter

Ralf Menzel • 0176 24 12 34 62 • ralf.menzel@live.com

Kindertagesstätte (Kita)

Laura Wippermann • 030 801 976 40 • kita@gemeinde-nikolassee.de

Arbeit mit Kindern

Petra Polthier • 0170 900 39 17 • petra.polthier@t-online.de

Arbeit mit Jugendlichen

Alex Gießler • 0176 28 06 49 60 • Alexander.giessler@zehendorf.de

Ehrenamtsbeauftragte

Irene Praël • 0171 317 47 50 • irapra@t-online.de
Ralf Menzel • 0176 24 12 34 62 • ralf.menzel@live.com

Projektkoordinatorin GiG

Nicole Herlitz • Büro: Kirchstraße 4 • 14163 Berlin
030 200 09 40 26 • 0172 203 34 39 • nicole.herlitz@teltow-zehendorf.de

Öffnungszeiten der Kirche

August • Samstag und Sonntag von 14–16 Uhr
September • Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag
von 14–16 Uhr

